

**PROTOKOLL**

**der Sitzung des EUREGIO-Rates  
vom 27.11.2015 in Losser**

**Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste**

**TOP 1: Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorsitzende der EUREGIO, Herr Welten, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Bürgermeister Michael Sijbom begrüßt die Ratsmitglieder in der Gemeinde Losser, der ‚Schatzkammer van Twente‘, deren Rathaus nur gut 2 km von der Grenze entfernt liege. Er unterstreicht die Bedeutung der sozio-kulturellen Zusammenarbeit, die Losser gemeinsam mit deutschen Nachbarkommunen pflegt, und die er als Musterbeispiel euregionaler Zusammenarbeit anführt.

**Beschluss:**

Die Tagesordnung wird von den EUREGIO-Ratsmitgliedern genehmigt.

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Sitzung des EUREGIO-Rates am 26.06.2015  
in Münster**

**Beschluss:**

Genehmigung des Protokolls.

**TOP 3: Mitteilungen**

- a. *Entwicklungen am Flughafen Twente*

Frau Dr. Schwenzow berichtet, dass am Vortag die Provinz Overijssel eine Informationsveranstaltung zur Umwidmung des Flughafen Twente durchgeführt habe. Der

Flughafen wird zukünftig kein militärischer Flughafen mehr sein. Sie sagt zu, dass der Rat über die weiteren Entwicklungen informiert werde.

*b. Grenzüberschreitende Zugverbindungen*

Herr Diersen (CDA/CDU) erbittet weitere konkrete Informationen.

Frau Dr. Schwenzow berichtet, dass im vergangenen Sommer ein Gespräch mit dem niederländischen Parlamentarier Martijn van Helvert stattgefunden habe. Er setze sich für einen Ausbau der grenzüberschreitenden Zugverbindungen ein und wollte dies auch bei seinem Gespräch mit dem Staatssekretär des Bundesverkehrsministeriums zum Ausdruck bringen. Zu diesem sowie weiteren Lobbyzwecken habe die EUREGIO die wichtigsten Problemfelder des grenzüberschreitenden SPNVs beschrieben.

Herr Coße (SPD/PvdA) erinnert daran, dass dies bereits besprochen worden sei. Vielleicht solle der Rat 2016 noch einmal darüber nachdenken, wie ein europäisches Verkehrswegenetz auch zum Nutzen des EUREGIO-Gebiets realisiert werden könne. Schienennahverkehr sei ein wichtiges Thema, man müsse europäisch denken. Das Thema sollte auf der Tagesordnung bleiben.

*c. Grenzübergang bei Balderhaar*

Herr Hannink (Fraktion ohne Grenzen) bittet um nähere Informationen zur Entwicklung, was diesen Grenzübergang sowie Beantragung von Subventionen für seine Instandhaltung angeht.

Frau Dr. Schwenzow erläutert, dass man aktuell darauf warte, dass das Land Niedersachsen die Subventionsbestimmungen anpasse, so dass die Instandsetzung des Straßenstückes im Rahmen von LEADER in einem touristischen Zusammenhang realisiert werden könne. Die Gemeinden könnten das nicht alleine schaffen. Die EUREGIO habe Lobbyarbeit im niedersächsischen Europaausschuss sowie in der Staatskanzlei geleistet. Konkretes wisse die EUREGIO zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht.

**Beschluss:**

Die Mitteilungen werden zur Kenntnis genommen.

- TOP 4:**
- a. Bericht aus dem Vorstand**
  - b. Fragen aus den Fraktionen**

Herr van Oostrum (Fraktion ohne Grenzen) stellt fest, dass im niederländischen Grenzgebiet Deutsch als erste Fremdsprache gefördert werden solle. Deshalb kommt die Fraktion ohne Grenzen mit einem mit den anderen Fraktionen abgestimmten Antrag für einen Aufruf in Richtung Platform Onderwijs 2032. Die Platform Onderwijs 2032 will Englisch bereits ab den ersten niederländischen Grundschulklassen (ab ca. 4 Jahren) stimulieren. Das sei im Prinzip positiv. Im Grenzraum müsse aber aufgrund der geographischen Lage Deutsch als erste Fremdsprache, evtl. integriert als Unterrichtssprache im Fachunterricht, an erster Stelle stehen und im Lehrplan verankert werden. Mit diesem Anliegen sollten sich alle deutsch-niederländischen Euregios auch gegenüber Den Haag zusammenschließen. Herr van Oostrum überreicht dem Vorsitzenden den Antrag.

SPD-PvdA- und CDA-CDU-Fraktion unterstützen den Antrag. Auch die anderen Euregios werden ausdrücklich aufgerufen, in dieser Sache zusammen zu arbeiten.

Der Vorsitzende begrüßt den Antrag.

**Beschluss:**

Der Antrag auf Stimulierung des frühen Unterrichts in der Nachbarsprache wird einstimmig angenommen.

Herr Achterkamp (CDA-CDU) erläutert, dass er als sachkundiger Bürger im Zweckverband nicht mehr Fraktionsvorsitzender bleiben könne. Deshalb hat die Fraktion einen neuen deutschen Vorsitzenden zu seinem Nachfolger gewählt, Herrn Dr. Josef Gochermann.

Herr Welten dankt Herrn Achterkamp und den anderen Ratsmitgliedern, die mit der Auflösung des e. V. den Rat verlassen. Am 8. Januar 2016 würde ein besonderer Dank ausgesprochen an die ausscheidenden Ratsmitglieder und würden die neuen Ratsmitglieder willkommen geheißen.

Herr Coße (SPD /PvdA) gratuliert Herrn Dr. Gochermann zu der Wahl und richtet sich mit einem persönlichen Wort an Herrn Achterkamp. Er dankt Herrn Achterkamp für elf Jahre der angenehmen Zusammenarbeit und wünscht ihm weiterhin Glück und Gesundheit.

Die SPD-Fraktion regt an, nach dem 8. Januar 2016 einen Flyer über den EUREGIO-Rat herauszubringen, auch mit einer Liste der Mitglieder.

Herr Welten begrüßt die Idee. So könnten auch die Bürger sehen, wer die Mitglieder des EUREGIO-Rates sind.

## **TOP 5: Bericht aus den Ausschuss-Sitzungen**

Die Vorsitzenden der Ausschüsse berichten über die Ausschusssitzungen.

Herr Coße (SPD/PvdA) berichtet, dass in der letzten Sitzung des Ausschusses Gesellschaftliche Entwicklung das Thema Patientenmobilität behandelt worden sei. Er erwähnt in diesem Zusammenhang das INTERREG V A-Projekt PREpare, das auch in diesem Kontext und spezifisch für die Notfallversorgung umgesetzt werde. Grenzen sollten nichts Trennendes mehr sein. Mitarbeit der Krankenkassen sei gefragt.

Herr Stam (Fraktion Ohne Grenzen) berichtet für den Ausschuss Nachhaltige Raumentwicklung, dass in der letzten Sitzung eine Präsentation über den Flughafen FMO und eine evtl. Bahnverbindung dorthin stattgefunden habe. Schlussfolgerung sei, dass die Anzahl Passagiere, die eine solche Bahnverbindung zum Flughafen nutzen würden, nicht hoch genug sei, damit sie sich lohne.

Des Weiteren sei das Rahmenprojekt besprochen worden mit der Frage, wie Projekte in den verschiedenen Ausschüssen beurteilt werden sollten. Man sei sich einig, dass die Beurteilung gerade der kleineren Projekte zeitnah geschehen müsse.

Aus dem Ausschuss Wirtschaft und Arbeitsmarkt berichtet Herr Dr. Gochermann (CDA/CDU), dass mehrere INTERREG-Projekte besprochen worden seien. Die Arbeit im Ausschuss laufe gut. Erfreulich sei auch die Mitwirkung der Ausschussmitglieder. Der Informationsfluss zwischen den Ausschüssen sei ebenfalls positiv zu bewerten. So sei z.B. die Information über den FMO an die anderen Ausschüsse weitergegeben worden.

Der Sachstand zum Pakt: Arbeitsmarkt über die Grenze! wurde besprochen und alle Mitglieder sind sich einig, dass der Pakt Unterstützung verdiene. Darüber hinaus wurde in einer Präsentation die Partnerschaft im Ems-Dollart-Gebiet zwischen der IHK und der Kamer van Koophandel zum Thema starker Wirtschaftsstandort besprochen. In diesem Punkt sei der Norden deutlich weiter als das EUREGIO-Gebiet.

Herr Welten fasst zusammen, dass die Arbeit der Ausschüsse gut funktioniere. Er begrüßt dieses positive Fazit.

### **Beschluss:**

Kenntnisnahme.

## **TOP 6: Benennung neuer Mitglieder für den EUREGIO-Vorstand**

Der Vorsitzende erläutert, dass es zwei Vakanzen im Vorstand der EUREGIO gebe. Nach den Wahlen in Nordrhein-Westfalen wurden entsprechend einer Vereinbarung aus dem Jahre 2004

vorgeschlagen Dr. Klaus Effing, Landrat des Kreises Steinfurt, als Nachfolger von Thomas Kubendorff sowie Dr. Christian Schulze Pellengahr, Landrat des Kreises Coesfeld, als Nachfolger von Markus Lewe, Oberbürgermeister der Stadt Münster.

Herr Coße (SPD/PvdA) merkt an, dass es neben der „Frauenpower“ in der EUREGIO-Geschäftsführung gut wäre, wenn auch in den Gremien mehr Frauen vertreten seien. Er unterstütze aber die vorgeschlagenen Kandidaten.

**Beschluss:**

Dr. Klaus Effing und Dr. Christian Schulze Pellengahr werden zu Mitgliedern des EUREGIO-Vorstandes gewählt.

**TOP 7: Rechtsformwechsel - Drehbuch 8. Januar 2016**

Frau Dr. Schwenzow erläutert anhand einer Präsentation (**Anlage**) das Drehbuch für die EUREGIO-Sitzungen am 8. Januar 2016.

Herr Alsmeier (CDA/CDU) fragt, wie der Vermögenstransfer von der Stichting und dem EUREGIO e. V. auf den Zweckverband ablaufen solle.

Frau Dr. Schwenzow antwortet, der Transfer sei mit Juristen abgestimmt, es laufe alles ordnungsgemäß und zwar von der Stichting EUREGIO Crossborder Consultancy auf den EUREGIO e.V. und von diesem auf den niederländisch-deutschen Zweckverband.

Herr Welten begrüßt diese information und stellt fest, dass somit alles gut vorbereitet sei für den 8. Januar. Der Übergang sei sorgfältig vorbereitet worden.

**Beschluss:**

Kenntnisnahme.

**TOP 8: Auflösung der Stichting EUREGIO Crossborder Consultancy**

**Beschluss:**

1. Der EUREGIO-Rat genehmigt, dass der Vorstand der Stichting EUREGIO Crossborder Consultancy diese am 08.01.2016 auflöst.
2. Der EUREGIO-Rat beschließt, dass Dr. Elisabeth Schwenzow und stellvertretend für diese Marieke Maes als Liquidatoren benannt werden.
3. Der EUREGIO-Rat beschließt, dass ein möglicher Überschuss der Stichting EUREGIO Crossborder Consultancy auf den EUREGIO e.V. übertragen wird.

4. Der EUREGIO-Rat beschließt, dass die Geschäftsunterlagen der Stichting EUREGIO Crossborder Consultancy bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten von dem niederländisch-deutschen Zweckverband EUREGIO aufbewahrt werden.

**TOP 9: EUREGIO Haushalt 2016**

Herr Diersen (CDA/CDU) fragt, was die Vermögensübertragung beinhalte. Immerhin gehe es um über 1 Mio. Euro und er frage sich, was man mit diesem Geld machen könne.

Frau Dr. Schwenzow antwortet, man müsse eigentlich von 30.000 € ausgehen. In der Million seien das Nutzungsrecht für die Geschäftsstelle, die allgemeine Rücklage sowie zweckgebundene Rücklagen für das INTERREG-Programmanagement und für den Bereich Tourismus eingeschlossen. Dabei sei zu berücksichtigen, dass der Rat beschlossen habe, mindestens 750.000 € als Reserve zu behalten, um Risiken abzudecken und die Zahlungsfähigkeit zu garantieren. Bei INTERREG müssten alle Mittel erst ausgelegt werden und würden hinterher erstattet. Zusammengefasst heiße dies, dass der hohe Überschuss im ersten Jahr durch die Übertragung des Vermögens des EUREGIO e.V. auf den Zweckverband als Ertrag für das laufende Geschäft entstehe. Bei allen anderen Formen der Vermögensübertragung wäre dies zunächst einseitig auf die deutschen Mitglieder übergegangen. Die gehandhabte Lösung respektiere den grenzüberschreitenden Charakter unserer Arbeit.

**Beschlussvorschlag an die Verbandsversammlung:**

Genehmigung des Haushalts 2016.

**TOP 10: Entwurf Geschäftsordnung für die EUREGIO**

**Beschlussvorschlag an die Verbandsversammlung:**

Erörterung des Entwurfes für eine Geschäftsordnung.

**TOP 11: Sitzungsschema 2016**

**Beschluss:**

Genehmigung der Sitzungstermine.

**TOP 12: Sachstand Pakt: Arbeitsmarkt über die Grenze!**

Herr Kok (Fraktion ohne Grenzen) betont, dass die alltäglichen Probleme des grenzüberschreitenden Arbeitsmarktes am 10. Dezember bei der Pakt-Veranstaltung deutlich gemacht werden sollten. Es solle auch transparent gemacht werden, dass es an der Zeit sei, mit Lösungen zu kommen. Diese Punkte sollten möglichst Teil des Grußwortes sein.

Herr Diersen (CDA/CDU) fragt nach der Anzahl der teilnehmenden Initiativen.

Frau Maes antwortet, dass am 10. Dezember die Grenzhürden aufgezeigt würden. Es seien im Vorfeld elf Hürden benannt worden. Der Fokus solle allerdings nicht auf den Hürden liegen, sondern auf den konkreten Lösungsansätzen für die kommenden zwei Jahre. Die Hürden sollten verringert und aus dem Weg geräumt werden. Die Veranstaltung am 10.12. solle motivieren und einen Impuls geben, vor allem auch gegenüber den Ländern NRW, Niedersachsen und national in Den Haag. Es seien bislang schon über 20 gute Initiativen eingereicht worden, u.a. von ROC's und Gemeenten.

Herr Kok verweist auch auf die erfolgreiche Startveranstaltung des Rahmenprojekts am 5. November. Er fragt, ob diese Veranstaltung evtl. auch geholfen habe, Initiativen zu sammeln.

Frau Maes antwortet, dies sei indirekt sicher der Fall gewesen, es seien dort zahlreiche Kontakte geknüpft worden.

**Beschluss:**

Kenntnisnahme.

**TOP 13: INTERREG V A**

- a. *Sachstand allgemein*
- b. *Übersicht über die Sitzungstermine der Gremien*
- c. *Übersicht über beantragte Projekte*
- d. *Mittelbelegung INTERREG IV A und V*

**Beschluss:**

Kenntnisnahme.

**TOP 14: INTERREG V Rahmenprojekt: Verfahren und Förderrichtlinien**

Herr Dr. Gochermann (CDU/CDA) erläutert, der Ausschuss Wirtschaft und Arbeitsmarkt wolle sich gerne inhaltlich mit dem Rahmenprojekt beschäftigen. Allerdings solle die Entscheidungsfindung

gerade für kleinere Projekte nicht zu zeitraubend sein. Er schlägt, in Abstimmung mit den anderen Fraktionen, vor, dass Projekte zwischen 1.000 und 5.000 €-Förderung durch die Geschäftsstelle beschlossen werden sollten. Telefonische Abstimmung mit den Ausschussvorsitzenden sei dabei möglich. In den Ausschüssen würde dann über diese Projekte berichtet.

Frau Maes und Frau Dr. Schwenzow antworten, die Geschäftsstelle könne solche Projekte genehmigen. Bei allen kritischen Fragen würde sie sich mit den Ausschussvorsitzenden kurzschließen. Im Anschluss solle Berichterstattung an die Ausschüsse stattfinden.

**Beschluss:**

1. Alle Projekte, die mehr als 5.000 € an EU-Förderung empfangen, werden dem zuständigen EUREGIO-Ausschuss zur Beratung vorgelegt. Dieser spricht eine Empfehlung aus, die die Grundlage für die Standpunktbestimmung des Vorstandes und letztlich die Entscheidung des EUREGIO-Rats bildet.
2. Projekte mit weniger als 1.000 € Förderung werden durch die Geschäftsstelle entschieden. Für diese soll gelten:
  - Ein Antragsteller kann für dieselbe Aktivität maximal 1 Mal in 3 Jahren einen Förderantrag bei der EUREGIO stellen.
  - Begegnungen werden mit höchstens 50 % des Gesamtbetrags gefördert; die maximale Förderhöhe beträgt 1.000 €.
  - Bereits in der Umsetzung befindliche oder schon abgeschlossene Projekte werden nicht gefördert.
3. Um ein schnelleres Verfahren zu erreichen, befugt der EUREGIO-Rat die Geschäftsstelle, über die Förderung von Projekten mit einer Fördersumme zwischen 1.001 und 5.000 € selbst zu entscheiden.
4. Empfehlung an den EUREGIO-Rat bzgl. der Verteilung der Budgets für Begegnungen über die Projektlaufzeit hin:
  - Beginnend ab Januar 2016 werden jährlich ungefähr 45.700 € an EU-Fördermitteln aus dem Rahmenprojekt für Begegnungen bereitgestellt. Für das Jahr 2015 wird ungefähr 19.000 € an EU-Förderung bereitgestellt. Im Jahr 2022 sind dies ungefähr 3.800 €.

**TOP 15:        **Beratung INTERREG V-Projekte****

- a)        *INTERREG V A-Projekt "MOVERO"*

**Beschluss:**

Empfehlung unter Berücksichtigung der Anmerkungen des zuständigen Ausschusses und des EUREGIO-Vorstandes.



b) *INTERREG V A-Projekt "Wohnkomfort 2030"*

**Beschluss:**

Empfehlung unter Berücksichtigung der Anmerkungen des zuständigen Ausschusses und des EUREGIO-Vorstandes.

c) *INTERREG V A-Projekt "Compose 2 Gather"*

Frau Dr. Schwenzow weist auf Anfrage darauf hin, dass die WEST GmbH als Partner aufgeführt wird aber nicht über das Projekt informiert ist.

**Beschluss:**

Empfehlung unter Berücksichtigung der Anmerkungen des zuständigen Ausschusses und des EUREGIO-Vorstandes.

d) *INTERREG V A-Projekt "Find your voice"*

**Beschluss:**

Empfehlung.

e) *INTERREG V A-Projekt "Doppelte Qualifizierung"*

**Beschluss:**

Empfehlung unter Berücksichtigung der Anmerkungen des zuständigen Ausschusses und des EUREGIO-Vorstandes.

f) *INTERREG V A-Projekt "Eye on Export"*

**Beschluss:**

Empfehlung unter Berücksichtigung der Anmerkungen des zuständigen Ausschusses und des EUREGIO-Vorstandes.

g) *INTERREG V A-Projekt "S2M – Sustainable Surfaces & Membranes"*

**Beschluss:**

Empfehlung unter Berücksichtigung der Anmerkungen des zuständigen Ausschusses und des EUREGIO-Vorstandes.

h) *INTERREG V A-Projekt "Combi-GTO"*

**Beschluss:**

Empfehlung unter Berücksichtigung der Anmerkungen des zuständigen Ausschusses und des EUREGIO-Vorstandes.

i) *INTERREG V A-Projekt "SchienenRegion"*

Herr Diersen (CDA/CDU) erläutert in diesem Zusammenhang, dass der Achterhoek einen Antrag vorbereitet habe. Hintergrund sei, dass Staatssekretär und Minister bei ProRail Mittel kürzen müssten. Die nötigen Mittel wollten sie in den Regionen einsparen. Das könne sich negativ auf regionale Bahnverbindungen und als Konsequenz auf die Erreichbarkeit auswirken. Mit dem Antrag will man Den Haag aufrufen, die regionalen Bahnverbindungen in den Grenzgebieten zu fördern und Kürzungen rückgängig zu machen, so dass euregionale Verkehrsnetze weiter entwickelt werden können.

Der Ausschuss Nachhaltige Raumentwicklung empfehle, Achterhoek, Gelderland und den Kreis Borken an dem Projekt zu beteiligen.

Herr Diersen überreicht dem Vorsitzenden den Antrag für Förderung des regionalen und grenzüberschreitenden Schienenverkehrs.

Herr van Oostrum stellt fest, dass die Fraktion ohne Grenzen den Antrag unterstützt. Auch die PvdA-SPD-Fraktion unterstützt den Antrag.

Die Geschäftsstelle erhält den Auftrag, den Antrag an die Ministerin für Infrastruktur und Umwelt in Den Haag zu schicken.

Herr Diersen fragt, wie die Beteiligung von Achterhoek, Gelderland und dem Kreis Borken genau umgesetzt werde.

Frau Dr. Schwenzow erläutert, die Frage sei bereits im ROV angesprochen worden. Sie frage aber nochmals nach. Die Genehmigung am 17. Dezember stehe noch aus.

**Beschluss:**

Empfehlung des Projektes „SchienenRegion“ unter Berücksichtigung der Anmerkungen des zuständigen Ausschusses und des EUREGIO-Vorstandes.

Der EUREGIO-Rat verabschiedet einstimmig den Antrag für die Förderung der regionalen grenzüberschreitenden Zugverbindungen.

j) *INTERREG V A-Projekt "EurHealth-1Health"*

Herr Dr. Gochermann (CDU/CDA) erinnert an den Erfolg des grenzüberschreitenden Projekts zu MRSA. Herr Prof. Friedrich, vormals Münster, sei jetzt in Groningen. Erst nach der Ausschusssitzung sei ihm deutlich geworden, dass der Leadpartner nicht aus dem EUREGIO-Gebiet käme und ein erheblicher Anteil der Projektaktivitäten außerhalb des EUREGIO-Gebietes stattfänden.

Frau Dr. Schwenzow bestätigt dies und weist darauf hin, dass das Projekt der Priorität II zugeordnet sei. Damit würden die Fördermittel grundsätzlich auf das Budget Priorität II für die EUREGIO angerechnet. Der Vorstand habe deshalb als Bedingung für eine Zustimmung zu dem Projekt festgelegt, dass die Fördermittel anteilig auch auf die Budgets Priorität II der anderen Euregiogebiete angerechnet würden.

**Beschluss:**

Empfehlung unter Berücksichtigung der Anmerkungen des zuständigen Ausschusses und des EUREGIO-Vorstandes.

Herrn Sijbom ist es ein Anliegen, den deutschen Partnern seine Hochachtung auszusprechen, auch wenn dieser Punkt nicht auf der Tagesordnung stehe. Es sei bewundernswert, wie sie mit der Flüchtlingsfrage umgingen. Er und seine niederländischen Kollegen würden gerne ihre Sporthallen zeitweise zur Verfügung stellen, so dass auch deutsche Kinder aus der Grenzregion wieder Hallensport betreiben könnten.

Frau Reismann (CDU/CDA) erwidert, diese Worte seien sehr aufbauend. Es sei sehr schwierig, die vielen Menschen, die flüchten, unterzubringen. Sie wünscht sich, dass alle in Europa so reagieren würden, wie Losser in den Niederlanden.

**TOP 16: Verschiedenes**

Herr Welten schließt die Sitzung und dankt den Ratsmitgliedern für ihre Mitarbeit. Er dankt auch dem Gastgeber und wünscht allen einen guten Jahreswechsel.

Gronau/Enschede, den 27.11.2015

gez. Dr. Elisabeth Schwenzow  
Geschäftsführerin

gez. Marie-Lou Perou  
Schriftführerin